

Professorinnen und Professoren gewinnen!

Das Berufungsverfahren
zwischen Recht, Kultur und Effizienz

16.-17. Juni 2011
Universität Ulm

Verhandlungskultur

Dr. Anja Bräunig
Technische Universität München

Übersicht

1. Die Verhandlungssituation und ihre Anforderungen
2. Verhandlungskultur an der TUM
3. Das Berufungsreferenten-Modell der TUM

1. Die Verhandlungssituation und ihre Anforderungen

- Eigener Erfahrungshintergrund
- Verhandlungssituation in der Sicht der berufenden Institution
insbesondere: Berücksichtigung interner Interessenlagen (Fakultäten, Cluster) und thematischer Schwerpunktsetzungen
- Verhandlungssituation in der Sicht des Berufungskandidaten
- Folgerungen für die Verhandlungskultur

2. Verhandlungskultur an der TUM

Voraussetzungen:

- Kenntnis der „Historie“ des Berufungsverfahrens
- Bewußtsein über die Bedeutung der Professur
- Überblick über vorhandene Ressourcen (*„Was können wir leisten?“*)
- Klarheit über das eigene Gewinnungsinteresse (*„Wieviel ist uns der Kandidat wert?“*)
- Kenntnis spezifischer Umstände beim Kandidaten (familiäre Situation, Konkurrenzangebote)

2. Verhandlungskultur an der TUM

Merkmale:

- **individuell**

jedes Berufungsverfahren als Solitär

Bereitschaft, individuelle Lösungen zu erarbeiten

- **wertschätzend**

Individueller Gesprächstermin, angenehme Gesprächsatmosphäre, die das Gewinnungsinteresse zum Ausdruck bringt;

insbesondere: Zielvereinbarungen versus Vertrauen, Gleichbehandlung von W2-Professoren

2. Verhandlungskultur an der TUM

- **serviceorientiert**

ein ständiger Ansprechpartner mit Schnittstellenfunktion für den Berufungskandidaten (hohe Anforderungen an interne Abstimmung und Kommunikation);

Hürden beseitigen, Wege in die Universität ebnen, aber auch Erwartungen aufzeigen

- **flexibel**

flexible Berufungskultur (Chancen nutzen)

- **professionell –> TUM Referentenmodell**

3. Das Berufungsreferenten-Modell der TUM

Organisation/Statistik:

- seit 2007 ca. 55 Berufungsverfahren pro Jahr
- Begleitung und Betreuung des gesamten Berufungsprozesses
- Ansiedlung des Berufungsbüros in unmittelbarer Zuordnung zum Präsidenten
- Berufungsreferenten mit eigener wissenschaftlicher Erfahrung (Promotion), unterschiedlicher fachlicher Hintergrund

3. Das Berufungsreferenten-Modell der TUM

Funktion:

- Ansprechpartnerfunktion für Berufungskandidat (Verhandlungsführung, Information, Beratung)
- Schnittstellenfunktion während des Verfahrens zu Verwaltung, Dekan, Ausschußvorsitzenden etc.
- interne Beratungsfunktion

3. Das Berufungsreferenten-Modell der TUM

Vorteile:

- Serviceorientierung möglich
- durch Konzentration auf Berufungsgeschäft hohe Professionalisierung möglich (sowohl im Hinblick auf Verhandlungsführung als auch im Hinblick auf strategische Aspekte)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

Dr. Anja Bräunig

Technische Universität München
Präsidialstab - Berufungsbüro
Arcisstr. 21, 80333 München

Tel.: 089/289-25218

E-mail: braeunig@zv.tum.de